

Die große weite Welt ... Oder doch Urlaub in Deutschland?

Es sind Sommerferien und Jugendliche wollen endlich ein bisschen Freiheit genießen. Nach der langen Zeit mit der Familie zu Hause wegen Corona, können es Jugendliche kaum erwarten ein paar ungestörte Tage oder Wochen mit Freund*innen zu verbringen. Laut der Studie [“Zukunft? Jugend fragen!”](#) des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) 2018 steht das Abenteuer ganz oben auf der Wunschliste der 14- bis 22-Jährigen. Fast die Hälfte der Befragten (46 Prozent) sagten, es sei persönlich sehr wichtig, viele Reisen zu unternehmen und viel zu erleben. Besonders bei den jungen Frauen und Mädchen ist die Lust aufs Reisen sehr ausgeprägt.

Eine gesetzliche Regelung, ab wann man als Elternteil den Nachwuchs alleine verreisen lassen darf, gibt es in Deutschland nicht. Die Eltern müssen entscheiden, ob sie es ihrem Kind zutrauen, alleine zu verreisen. Bei den meisten großen Fluggesellschaften ist das Mindestalter für allein Reisende 12 Jahre, aber ein Großteil der Jugendlichen reist lieber mit dem Bus als mit dem Flugzeug. Sind sie jedoch mit den Eltern unterwegs, steht das Auto an erster Stelle.

Im Urlaub wollen Jugendliche chillen, baden, Spaß haben, feiern und woanders sein, aber auch Sport und Stadt gehören für sie dazu. Deutschland ist immer noch Nummer 1 bei den beliebtesten Reisezielen. Im Norden locken die Nord- und Ostsee mit ihren weiten Stränden und tollen Ferienangeboten. Im Süden sind es die Berge und Gebirge, die sich einer großen Beliebtheit erfreuen. Weitere beliebte Urlaubsziele bei Teenagern sind Spanien, vor allem die Costa Brava und die Adriaküste in Italien, auch weil Barcelona und Florenz in der Nähe sind. Auch London, Paris und Amsterdam liegen im Trend.

Natürlich spielt das Budget eine große Rolle bei Jugendlichen, deshalb sind auch günstige Urlaubsländer wie Ungarn, Bulgarien oder Kroatien angesagt.

Viele Jugendliche nehmen an organisierten Sprach- oder Sportreisen teil und an Ferienangeboten mit kreativer Betätigung. Am beliebtesten sind Englisch-Sprachkurse. [Go Jugendreisen](#) etwa bietet Sprachreisen an, kombiniert mit Theater- oder Sportkursen. Auch Wildniscamps, Kitesurfen und Kanuwochen sowie Verreisen mit dem Sportverein oder der Kirchengemeinde stehen hoch im Kurs.

Das Austauschjahr und Work & Travel

Möchten Schüler*innen länger im Ausland bleiben und die Sprache und Kultur intensiver kennenlernen, so entscheiden sie sich oftmals für einen Schüleraustausch. Die USA ist hier mit Abstand das beliebteste Ziel für einen Schüleraustausch, gefolgt von Kanada, Neuseeland, Australien, England und Irland. Viele der Austauschorganisationen und andere Institutionen vergeben Stipendien, um das Austauschjahr zu finanzieren. Nach dem Abitur oder der Ausbildung entscheiden sich

immer mehr Jugendliche für einen "Work and Travel" Aufenthalt. Hier erhalten Jugendliche ab 18 Jahren die Chance, für maximal ein Jahr zu reisen und nebenbei durch Aushilfsjobs im jeweiligen Land ihre Reisekasse aufzubessern.

Eine weitere Möglichkeit, die größtenteils von Mädchen wahrgenommen wird, ist der Au-Pair Aufenthalt im Ausland, bei dem die Kinder einer Gastfamilie betreut werden und die Familie im Gegenzug Kost, Logis und Taschengeld zur Verfügung stellt. Man kann die Work and Travel Erfahrung komplett selbst planen oder ein Komplett-Programm bei einer Organisation buchen, z.B bei [TravelWorks](#) oder [AIFS](#) Educational Travel.

Weitere Links

[Schüleraustausch.net](#): Ratgeber- und Vergleichsportal für Organisationen, die einen Schüleraustausch vermitteln.

[Auf in die Welt](#): Portal für Schüleraustausch, High School, Internate, Privatschulen, Gap Year, Sprachreisen, Au Pair, Freiwilligendienste, Praktika, Work & Travel, Colleges und Universitäten